

GOTTESDIENSTORDNUNG

13. Woche vom 21. bis 29. März 2020

Vermeldungen:

Maßnahmen im Umgang mit dem Coronavirus

Liebe Schwestern und Brüder,

die Ausbreitung des Coronavirus stellt unsere Gesellschaft vor eine der größten Herausforderungen der letzten Jahrzehnte. Viele Menschen sind verunsichert und haben Angst. Das ist sehr verständlich. Doch diese Angst soll uns nicht lähmen, sondern im Guten herausfordern. Momentan sind wir zwar gezwungen, äußerlich auseinander zu rücken. Mir kommt es aber so vor, als rückten wir in diesen Tagen innerlich zusammen.

aufgrund der neu vorgenommenen Einschätzung des Robert-Koch-Instituts, die Gefährdungslage in Deutschland aufgrund der Corona-Pandemie als „hoch“ einzustufen, und den Verfügungen und Anordnung der Landesregierung von Niedersachsen passe ich die Empfehlungen und Dienstanweisungen vom 27. Februar 2020 und 13. März 2020 an.

Den aktuellen Stand der für das Bistum Hildesheim geltenden Empfehlungen und Anordnungen sowie Informationsmaterial des Robert-Koch-Instituts und der zuständigen (Landes-)Behörden finden Sie auf der Bistumshomepage: www.bistum-hildesheim.de/coronavirus

Die übergeordneten Ziele dieser Empfehlungen und Anordnungen sind, die Infektionskette zu unterbrechen und die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Somit schützen wir alle Menschen im kirchlichen Leben und erfüllen unsere gesamtgesellschaftliche Verantwortung.

1) Liturgie

Die Aussetzung der Gottesdienste und der gemeinsamen Gebetszeiten ist für uns alle schmerzhaft. Ab Donnerstag, 19.03.2020 werden Gottesdienste aus dem Hildesheimer Dom auf der Internetseite des Bistums Hildesheim übertragen. Jeweils werktags um 18.30 Uhr sowie sonntags um 10.00 Uhr werden der Bischof und die Weihbischöfe im kleinsten Kreise die Eucharistie feiern. Samstags feiern sie jeweils um 18.30 Uhr die Vesper.

2) Beerdigungen

Nachdem von Seiten des Landes Niedersachsen am 16.März 2020 per Erlass Zusammenkünfte untersagt wurden, können Trauerfeiern in unseren Kirchen, Kapellen und auch Friedhofskapellen nicht stattfinden. Im selben Erlass sind alle Ansammlungen von mehr als 10 Personen im Freien verboten worden.

Vor diesem Hintergrund empfehle ich daher, dass die Trauerfeier ausschließlich auf dem Friedhof im kleinsten Familienkreis stattfindet. Dabei sind der Ablauf und die Liturgie entsprechend zu kürzen und anzupassen.

3) Publikumsverkehr

Hiermit ordne ich an, dass das Bischöfliche Generalvikariat Hildesheim mit seinen Außenstellen, alle weiteren Verwaltungseinrichtungen (z.B. Rendanturen, Pfarrbüros), alle diözesanen Tagungshäuser, alle unselbständigen Einrichtungen (z.B. ka.punkt, KIZH), alle Beratungsstellen der Ehe-Familien- und Lebensberatung, das Dommuseum, die Dombibliothek und das Bistumsarchiv für den Publikumsverkehr zu schließen sind.

Auch unser Pfarrbüro in Diekholzen, Kirchweg 4, ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir möchten Sie bitten das Pfarrbüro per Mail: info@kath-kirche-diekholzen.de oder telefonisch mittwochs von 8.30-11.30 und donnerstags von 14.30-17.30 Uhr unter 05121-261919 zu kontaktieren. Pfarrer Maniura erreichen sie per Mail unter: w.k.maniura@gmx.de oder telefonisch unter der Nummer 05121-26 48 34. Sollten wir trotzdem mal nicht erreichbar sein, bitten wir Sie auf die Anrufbeantworter zu sprechen.

4) Sitzungen

Analog zu den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts bitte ich Sie, alle Sitzungen – soweit dies technisch möglich ist – telefonisch oder auf anderen digitalen Plattformen abzuhalten.

Alle Lebensbereiche sind von den gesamtgesellschaftlichen Maßnahmen im Umgang mit dem Coronavirus betroffen – wir alle erleben tiefgreifende Veränderungen in unserem Zusammenleben. Ich bitte Sie, aufeinander zu achten, füreinander und miteinander zu beten und sich gegenseitig zu unterstützen. Herzliche danke ich Ihnen allen für Ihre Sorgfalt und Ihr Engagement, kirchliches Leben in diesen schweren Zeiten zu ermöglichen.



In unserem Bistum sowie auch in unserer Gemeinde Mariä Himmelfahrt Diekholzen, werden ab dem 19. März 2020 abends um 21 Uhr fünf Minuten lang die Glocken und läuten und uns zum Gebet einladen. Sie läuten als Zeichen des Dankes an Gott, für seine Nähe auch in schwieriger Zeit. Sie läuten als Zeichen des Dankes an die Menschen, die sich jetzt ganz besonders um andere kümmern, zum Beispiel Ärzte und Pflegekräfte. Ein Klangteppich des Dankes und des Gebetes läge so über unserem Bistum. Beten wir dann jede und jeder für sich, oder auch gemeinsam in der Familie. Der eine betet vielleicht ein Vater unser, der andere jenes Gebet, dass ich gleich mit Ihnen und für Sie beten werde. Für einen Dritten mag das Läuten Anlass sein, sich der abendlichen Gebetszeit der Klöster, der Komplet, anzuschließen. So wären wir miteinander und mit Gott verbunden.

Bleiben wir beieinander in der Sorge für die Älteren und Kranken, bleiben wir beieinander im Gebet. Ja, wir müssen momentan äußerlich Abstand halten. Innerlich aber rücken wir mit Gottes Hilfe zusammen.

Gütiger Gott

Deine Sohn Jesus Christus ist in dieser Zeit ungeahnter Not und Ohnmacht mit uns auf dem Weg.

**Wir danken dir, dass wir deine Gegenwart erfahren,
dass du zu uns sprichst durch dein Wort und uns ermutigst
und dass du die Herzen vieler zur Liebe bewegst.**

Dein Heiliger Geist schenke uns Mut, Geduld und Kraft.

**Auch wenn wir uns jetzt nicht versammeln können, lass uns beieinanderbleiben, damit wir
Hoffnung finden für die Zukunft.**

Amen.